

Literaturmuseum Haus Nottbeck im Web 2.0



Web-2.0-Dienste und Social Networks wie z. B. Twitter und Facebook werden für Museen immer wichtiger, um den Kontakt zu den Besuchern zu pflegen und den Austausch mit der Fangemeinde voranzubringen. Auf den Dialog im Netz und die innovativen Möglichkeiten einer interaktiven Presse- und Öffentlichkeitsarbeit setzt nun auch das Museum für Westfälische Literatur in Stromberg. Die neuen Kanäle sind vielfältig: Der Museums-Blog, eine Art offenes Internettagebuch, dient als interaktives Literatur- und Kulturforum. Auf Facebook, einem der größten sozialen Netzwerke im Internet, kann man das Literaturmuseum als „Freund“ hinzufügen und sich lebhaft an Diskussionen rund um das Kulturgut Haus Nottbeck beteiligen. Bei Twitter werden in maximal 140 Zeichen aktuelle Kurznachrichten an die interessierte Fangemeinde in die digitale Welt gezwitschert.

„Die Web-2.0-Dienste dokumentieren ein lebendiges Museum und erweitern den Erlebnisraum Westfälische Literatur in die virtuelle Dimension“, erklärt Museumsleiter Professor Walter Gödden, der in Zusammenarbeit mit Marvin Kleimeier und weiteren Paderborner Studierenden das Internetprojekt „Hausblog-Nottbeck“ im Rahmen eines Seminars zum Thema Literatur und Internet entwickelt hat. „Dabei sind die neuen Onlinekanäle nicht vordergründig als Marketinginstrument zu verstehen“, so Museumsleiter Gödden weiter, „sondern als offenes Angebot, einen Blick hinter die Kulissen des Museums zu werfen und einen lebendigen Austausch miteinander zu ermöglichen.“ So ist der neue Blog mehr als nur ein Veranstaltungskalender des heimischen

Kulturguts: Vielmehr bietet die Website eine Möglichkeit, die zahlreichen literarischen Ausstellungen, Events und Lesungen auf dem Kulturgut zu präsentieren, diese zeitnah und flexibel zu kommunizieren, Autoren zu würdigen, Ereignisse und Anekdoten der westfälischen Literaturgeschichte zu dokumentieren oder auch an Bücher zu erinnern, die man ganz einfach mal wieder lesen sollte. Wer zum Beispiel einen Vorgesmack auf das Barbara Morgenstern-Konzert am 10. Februar erhalten möchte, kann die Musikerin und Sängerin nun im Hausblog-Nottbeck schon vorab livehaftig kennen lernen.

Ein kontinuierlicher Austausch mit allen Fans und Freunden des Museums für Westfälische Literatur ist jetzt auch auf Facebook möglich. Die User werden hier mit aktuellen Informationen des Museums versorgt, auf interessante Ausstellungen und Veranstaltungen hingewiesen und können sich aktiv am Geschehen und an Diskussionen in der Fangemeinde beteiligen. „Innerhalb kürzester Zeit hat sich das Literaturmuseum Haus Nottbeck mit nicht weniger als 100 Freunden eine wachsende Fan-Community aufgebaut“, freut sich Kulturmanager Dirk Bogdanski über den erfolgreichen Start des Internetprojekts. Um aktuelle Meldungen und Ankündigungen noch schneller verbreiten zu können, hat das Literaturmuseum ebenfalls einen Twitter-Account eingerichtet. Ähnlich wie bei einer SMS erhalten alle „Followers“ (engl. to follow = folgen) brandneue Updates und sind immer topaktuell informiert.

Weitere Informationen unter
Tel.: 0 25 29 / 94 55 90 und
www.kulturgut-nottbeck.de